

Das Biosphärengebiet

Im Jahr 2008 wurden Teile der mittleren Schwäbischen Alb vom Land Baden-Württemberg als Biosphärengebiet ausgewiesen. Es ist eine Modellregion, in der aufgezeigt wird, wie sich Mensch, Wirtschaft und die Belange von Natur und Umwelt gemeinsam innovativ fortentwickeln können. Seit 2009 ist das Biosphärengebiet von der UNESCO anerkannt.

Weitere Informationen unter www.biosphaerengebiet-alb.de



Die Partner des Biosphärengebiets

Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb lebt von Menschen, die sich einbringen und die Region mitgestalten. Unsere Vorfahren schufen durch ihre Arbeit die Kulturlandschaften, die den Reiz unserer Region ausmachen. Um dieses wertvolle Erbe zu erhalten, setzen wir uns als offizielle Partner des Biosphärengebiets Schwäbische Alb für nachhaltige Wirtschaftsweisen ein. Wir setzen auf eine hohe Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen und pflegen unsere Heimat, die wir lieben und auf die wir besonders stolz sind. Von unserer Arbeit überzeugt sind nicht nur unsere Gäste. Auch unabhängige Prüfer, die unsere hohen Qualitätskriterien kontrollieren und so die Regionalität sowie unsere Leistungen für den Natur- und Umweltschutz sicherstellen, sind sich einig: Mir schaffet halt besonders nachhaltig!*

*Hochdeutsch: Wir arbeiten eben besonders nachhaltig!

Kontakt: Biosphärengebiet Schwäbische Alb e. V.
Biosphärenallee 2 - 4
72525 Münsingen
Tel. 07381 932938-0
biosphaerengebiet@rpt.bwl.de
www.biosphaerengebiet-alb.de

Partner

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



Die Natur im Biosphärengebiet Schwäbische Alb braucht Ihre Unterstützung!

Impressum

Text: Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb
Layout & Gestaltung: Büro Maichle-Schmitt
Überarbeitung: Wenger Grafik-Design, www.wenger-grafik-design.de
Bildquellen: Dietmar Nill – Mössingen/www.dietmar-nill.de, Metzinger Weingärtnergenossenschaft, Stadt Reutlingen, PLENUM Schwäbische Alb, Regierungspräsidium Tübingen, Viva Idea

Nationale
Naturlandschaften



Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb gehört zu den „Nationalen Naturlandschaften“, der Dachmarke der deutschen Nationalparks, Biosphärenreservate und Naturparks getragen von EUROPARC Deutschland e. V.: www.europarc-deutschland.de



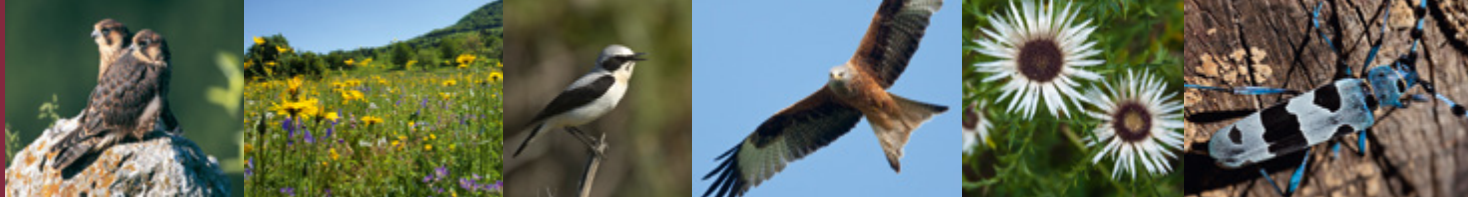
Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Schwäbische Alb
Biosphärenreservat im Programm
Der Mensch und die Biosphäre
seit 2009

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb





Kulturlandschaften der Alb erhalten – helfen Sie mit!

Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb ist geprägt von Buchenwäldern, Wacholderheiden, Streuobstwiesen und blühenden Mähwiesen. Diese traditionellen Kulturlandschaften sind Heimat von faszinierenden Tieren wie Rotmilan, Wanderfalke, Schwarzspecht, Alpenbock oder Apollofalter und selten gewordenen Pflanzen wie Frauenschuh oder Silberdistel.

Die zertifizierten Partner des Biosphärengebiets setzen sich mit ihrer Arbeit dafür ein, diese regionaltypischen Landschaften mit ihren Tieren und Pflanzen zu erhalten. Beispielsweise durch den Anbau und die Vermarktung regionaler Produkte, wie Alb-Merino-Wolle, Alblinsen oder Streuobstapfelsäften. Aber auch indem sie Spenden für Naturschutzprojekte sammeln. Und nicht nur das: Die Partnerbetriebe und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter legen bei ausgewählten Naturschutzprojekten auch selber Hand an. Helfen auch Sie durch eine Spende, die Kulturlandschaften und die biologische Vielfalt im Biosphärengebiet Schwäbische Alb zu erhalten!

Was passiert mit Ihrer Spende? Die gesammelten Gelder werden einmal jährlich zur Umsetzung eines konkreten Naturschutzprojektes eingesetzt, welches vom Vorstand des Vereins „Biosphärengebiet Schwäbische Alb e. V.“ ausgewählt wird. Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

Spendenkonto:

Kreissparkasse Reutlingen

IBAN DE88640500000000059336

BIC SOLADES1REU



Als Lebensraum für Eidechsen, Schmetterlinge, Igel, Vögel und viele weitere wärmeliebende Tiere legt die Weingärtnergenossenschaft Metzingen eine Trockenmauer an.



Für den gefährdeten Steinkauz werden beim Projekt „Feines von Reutlinger Streuobstwiesen“ Niströhren gebaut.



Für Tiere der Ackerslandschaft legt das Naturschutzzentrum Schopflocher Alb Steinriegel an.



Auch maschinelles Offenhalten ist wichtig, um Wacholderheiden als Lebensraum zu erhalten.

